

Am 28. und 29.9.11 wurden im eidg. Parlament wichtige Entscheide für die Weiterentwicklung der Solarenergie gefällt:

Grundsätzliches Ja zur KEV

Der Ständerat hat sich ebenso wie der Nationalrat zum Atomausstieg bekannt. Konsequenterweise hat er danach verschiedenen Vorstössen zur Förderung der Energieeffizienz und der erneuerbaren Energien zugestimmt. Für die Solarbranche von besonderem Interesse ist die Motion Häberli-Koller, die mit 21:20 Stimmen angenommen wurde

(http://www.parlament.ch/D/Suche/Seiten/geschaeft.aspx?gesch_id=20113331). Diese Annahme ist definitiv, da der Nationalrat im Juni die Motion schon gutgeheissen hatte. Sie verlangt, dass bei der KEV anstelle des existierenden Deckels Jahreskontingente für baureife Projekte eingeführt werden. Damit haben beide Parlamentskammern grundsätzlich Ja gesagt zum System der KEV, trotz kritischer Stimmen, welche sie ersetzen wollten durch völlig andere Förderinstrumente. Wir können stolz sein auf diesen Erfolg!

Nun liegt der Auftrag bei der Verwaltung, einen Vorschlag zur Revision des Energiegesetzes zu machen. Doch für Bauherren und die Branche ist jetzt klar, dass ein Anmelden von Projekten weiterhin Sinn macht. Für die Jahre 2012-2013 sind die Aussichten noch unklar - vieles hängt davon ab, wie viele Projekte anderer Technologien ihre Fristen nicht einhalten können. Wir rechnen damit, dass Photovoltaik-Jahreskontingente von über 50 MW freigegeben werden können. Swissolar wird sich für eine vorgezogen Umsetzung der Motion Häberli-Koller einsetzen, damit die heutige Warteliste von 11'000 PV-Anlagen rasch abgebaut werden kann. .

Swissgrid hat bereits vor einer Woche bekannt gegeben, dass per 1.1.2012 eine Absenkung der KEV-Tarife für PV von 8% stattfindet. Wir erwarten eine weitere Absenkung im Verlauf des 1. Halbjahres 2012.

An der PV-Branchenversammlung vom 11.11.11 werden wir über die weitere Ausgestaltung der KEV informieren. Das Detailprogramm folgt in den nächsten Tagen.

Weitere Informationen zu den energiepolitischen Beschlüssen des Ständerats finden Sie im beiliegenden Informationsschreiben der A EE.

Nationalrat will teilweise Abschaffung der Baubewilligung

In seinen Beratungen zum Raumplanungsgesetz hat der Nationalrat am 29.9.11 einem Vorschlag der vorberatenden Kommission zugestimmt, wonach in einfachen unproblematischen Fällen Bauherren Solaranlagen ohne vorgängige Baubewilligung bauen können. Dies im Gegensatz zum Ständerat, der den Begriff "sorgfältig integriert" gemäss RPG Art. 18a zu präzisieren versuchte.

Nun geht das Geschäft zur Differenzbereinigung zurück an den Ständerat. Die Anpassung wird erst in 1-2 Jahren Geltung haben.

Swissolar-Präsident NR Roger Nordmann (SP/VD) hatte sich im Vorfeld massgeblich für das Zustandekommen dieser beiden positiven Beschlüsse eingesetzt.

David Stichelberger
Geschäftsleiter
Swissolar
Schweizerischer Fachverband für Sonnenenergie